

## Vier Fragen an Ekkehard Nuissl

Mit dem Jahr 2011 endet im Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) die Ära Ekkehard Nuissl von Rein. Mit Erreichen des Rentenalters beginnt für ihn eine Phase variablen nachberuflichen Engagements. Im letzten Heft seiner 18-jährigen Herausgeberschaft für DIE Zeitschrift soll er an dieser Stelle das letzte Wort haben.

**DIE:** Was wünschen Sie sich für die weitere Entwicklung der Erwachsenenbildung in Deutschland?

**Nuissl:** Endlich weit oben auf der politischen Agenda zu stehen, wo sie hingehört, mit klaren Aufgaben wie Inklusion, Employability und politische Bildung. Die Erwachsenenbildung muss entsprechend gefördert und gefordert werden, unterstützt von einem starken DIE.

**DIE:** Wie sollte sich das DIE entwickeln, um diese Rolle wirksam spielen zu können?

**Nuissl:** Es muss sich noch weiter und tiefer im Feld verankern, wissenschaftsgestützte Politikberatung ausbauen und Infrastrukturleistungen noch mehr durch Forschung unterstützen. Und weiter mit engagierter und solidarischer Bündelung der Kräfte in der Weiterbildung fortschreiten.

**DIE:** Welche Farben hatte das erste Cover der DIE Zeitschrift im Jahre 1993?

**Nuissl:** Wir haben damals ein Zweifarbenlimit vorgegeben. Das Cover war blau mit grüner Schrift, wenn ich mich recht erinnere.

**DIE:** Gibt es etwas, das Sie der Zeitschrift mit auf den Weg geben wollen?

**Nuissl:** Weiter eine qualitätsvolle Balance zwischen Wissenschaft und Praxis halten und die aktuellen medientechnischen Anforderungen mit Augenmaß bewältigen! DIE Zeitschrift muss immer wieder prüfen, ob internationale Aspekte ausreichend berücksichtigt sind und ob sie im Zusammenhang von Institut, Redaktionsgruppe und Diskurs die richtigen Themen findet und diese richtig bearbeitet.

Unsere kommenden THEMENSCHWERPUNKTE:

Heft 2/2012 (erscheint April 2012): **Erwachsenenbildung inklusive**  
2009 hat Deutschland die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ratifiziert und sich dazu verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem zu gewährleisten. Für die deutsche Erwachsenenbildung öffnet sich damit ein Handlungsfeld, das zuvor meist von der Heil- und Sozialpädagogik beackert und von den Rehabilitationswissenschaften erforscht wurde. Zugleich stellt dies die Erwachsenenbildung vor große Herausforderungen: Auf den Ebenen Theorie, Organisation und Didaktik sollen die Anforderungen des Inklusionsgebotes für die deutsche Erwachsenenbildung dargestellt werden.

Heft 3/2012 (erscheint Juli 2012): **Architektur für Erwachsenenbildung**  
Neue Lernformen haben noch längst nicht überall die adäquaten räumlichen Antworten der Bildungsanbieter gefunden. Anhand aktueller Neu- und Umbau-Vorhaben von Weiterbildungshäusern wird die Frage nach der adäquaten räumlichen Inszenierung von Lernen gestellt; hierzu sollen Bildungsexperten und Architekten an einen Tisch gebracht werden. Der bis dato zu selten stattfindende interdisziplinäre Austausch kann die räumlichen Voraussetzungen für gelingendes Lernen erheblich verbessern.

Einsendungen zu den Themenschwerpunkten sind erwünscht. Bitte nehmen Sie hierzu frühzeitig Kontakt mit der Redaktion auf. Änderungen der Planung vorbehalten.

### Impressum

Die DIE Zeitschrift ist die Zeitschrift des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen. Sie informiert viermal jährlich unter einem thematischen Schwerpunkt über Trends der Erwachsenenbildung. Sie richtet sich an haupt- und nebenberuflich Beschäftigte und disponierendes Personal in der Weiterbildung, Wissenschaftler und Studierende der Erwachsenenbildung sowie Verantwortungsträger in Bildungspolitik und -verwaltung. Sie ist wissenschaftlich fundiert, aber praxisbezogen – Magazin und Reflexionsorgan zugleich.

#### Herausgeber:

Prof. Dr. Dr. h.c. Ekkehard Nuissl von Rein (DIE/EN)

#### Redaktion:

Redaktionsleitung: Dr. Peter Brandt (DIE/PB); Mitarbeit: Dr. Thomas Vollmer (DIE/TV); Redaktionsassistentz: Beate Beyer-Paulick (DIE/BP). Externe Mitarbeit: Astrid Gilles-Bacciu (Referat Erwachsenen- und Familienbildung im Erzbistum Köln; DIE/GB); Dr. Elisabeth M. Krekel (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn; DIE/EK); Prof. Dr. Michael Schemmann (Justus-Liebig-Universität Gießen); Prof. Dr. Richard Stang (Hochschule der Medien Stuttgart; DIE/RS).

**Titel:** Gerhard Lienemeyer (Idee, Grafik Design)

**Signet/Gesamtausführung/Satz:** Horst Engels

**Layoutvorlage:** Gerhard Lienemeyer

**Bezugsbedingungen** für Jahresabonnement der »DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung«: € 41,- (zzgl. Versandkosten); ermäßigtes Abonnement für Studierende € 35,- (zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studienbescheinigung beilegen. Bestell-Nr. DIE. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15. November des Jahres gekündigt wird.

Einzelheft: € 13,90 (zzgl. Versandkosten)

**Anzeigen:** sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn  
Tel. 0228 97898-10, Fax 0228 97898-20,  
E-Mail roos@sales-friendly.de

#### Anschrift von Herausgeber und Redaktion:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V.  
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen  
Heinemannstraße 12–14, 53175 Bonn  
Tel. 0228 3294-208, Fax 0228 3294-4208  
E-Mail: beyer-paulick@die-bonn.de  
www.diezeitschrift.de

#### Herstellung, Verlag und Vertrieb:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG  
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld  
Tel. 0521 91101-12, Fax 0521 91101-19  
E-Mail: service@wbv.de, Internet: wbv.de  
**Best.-Nr.: 15/1073, ISSN 0945-3164**  
**ISBN 978-3-7639-5003-4**

© 2011 DIE

Nachdruck nur mit Genehmigung durch die Redaktion. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



#### Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und wird von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Als Serviceinstitut vermittelt es zwischen Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung.

- Das DIE
- liefert Grundlagen für die Forschung und Lehre der Erwachsenenbildung
  - verbreitet Forschungsergebnisse und führt anwendungsbezogene Forschung durch
  - entwickelt innovative didaktische Konzepte und qualitative Standards
  - begleitet die Entwicklung der Profession und berät zu Prozessen der Organisationsentwicklung
  - analysiert den Strukturwandel in der Erwachsenenbildung
  - berät Forschung, Politik und Praxis
  - vertritt die deutsche Erwachsenenbildung international und verstärkt den Wissenstransfer.

Das Institut ist ein eingetragener Verein, dem 20 Verbände und Organisationen aus Wissenschaft und Praxis der Weiterbildung angehören.